|  |
| --- |
| **Rechtlicher Hinweis zu den Vorlagen:**Bei dem kostenlosen Muster handelt es sich um ein *unverbindliches Muster* aus unserem Magazin. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Vorlage wird keine Gewähr übernommen. Es ist nicht auszuschließen, dass die abrufbaren Muster nicht den zurzeit gültigen Gesetzen oder der aktuellen Rechtsprechung genügen. Die Nutzung erfolgt daher auf eigene Gefahr. Das unverbindliche Muster muss vor der Verwendung durch einen Rechtsanwalt individuell überprüft und dem Einzelfall angepasst werden. |

*Absender*

*Empfänger*

*Ort, Datum*

**Betreff: Einladung zur Anhörung wegen des Verdachts der Untreue und Bestechlichkeit (Zeitraum 1. Quartal 2022).**

Sehr geehrte(r) Frau / Herr *(Name)*,

Wir informieren Sie, dass wir Kenntnis über Vorfälle erlangt haben, die auf Untreue und Bestechlichkeit in ihrer Funktion als \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ schließen lassen. Aus heutiger Sicht und aktueller Kenntnis der Sachlage würden die Handlungen, derer sie verdächtigt werden, eine Kündigung auf Verdacht rechtfertigen.

Nach uns vorliegenden Unterlagen haben Sie im Jänner 2022 mit dem Vertreter (Name) eines Lieferanten unseres Unternehmens (Bezeichnung), eine mündliche Vereinbarung geschlossen, 2% des Nettowertes, der Waren, die von uns bei dem Unternehmen bezogen werden, als „Naturalrabatt“ in Form von Gutscheinen zu erhalten. Sie haben den Vertreter des Lieferanten darüber im Unklaren gelassen, zu welchem Zweck Sie diese Gutscheine zu verwenden gedenken.

* Sie sind für die Bestellungen bei diesem Lieferanten im Rahmen der Budgetvorgaben zuständig.
* Im Zeitraum Jänner bis März haben wir bei diesem Unternehmen Waren im Wert von € 15.000 bezogen (Netto).
* Von der Buchhaltung des Lieferanten liegt uns die Bestätigung vor, dass Gutscheine für Warenbezug im Wert von € 300,-- ausgestellt und an Sie (Firmenadresse) übermittelt wurden.

Das Vorhandensein dieser Gutscheine ist uns bis jetzt nie zur Kenntnis gebracht worden, obwohl seither bereits 2 Monate vergangen sind.

Die uns vorliegenden Fakten wären aus unserer Sicht ausreichend, um mit dem Argument, dass das Vertrauensverhältnis nachhaltig zerstört ist, eine Verdachtskündigung zu rechtfertigen.

Bevor wir eine endgültige Entscheidung treffen, möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, zu den Vorwürfen Stellung zu nehmen und ggf. zur Entkräftung des Verdachts beizutragen.

Wir laden Sie daher

* am \_\_\_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_\_\_(Zeit) in \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Ort) oder im Falle Ihrer Verhinderung
* am \_\_\_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_\_\_ (Zeit) in \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_(Ort)

zu einer Anhörung ein.

Sollten Sie zur Teilnahme an der Anhörung verhindert sein (Krankheit oder sonstige Abwesenheitsgründe) erwarten wir Ihre schriftliche Stellungnahme, die aus Ihrer Sicht geeignet ist, die Vorwürfe zu entkräften, bis zum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

Bitte teilen Sie uns Ihren Wunschtermin innerhalb einer Frist von 10 Tagen (das ist bis zum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_) mit und ob Sie die Möglichkeit der Stellungnahme überhaupt in Anspruch zu nehmen gedenken. An der Anhörung werden unternehmensseitig der Leiter der Beschaffungsabteilung und ein Mitglied des Vorstandes teilnehmen.

Es ist Ihnen freigestellt, dass Sie zur Anhörung Ihr Rechtsbeistand oder ein Mitglied des Betriebsrates begleitet.

Derzeit wird eine mögliche strafrechtliche Relevanz der Handlungen geprüft und wir behalten uns unabhängig vom Ausgang der Anhörung die Einschaltung der Strafverfolgungsbehörden vor.

*Unterschriften*